Letzte Telegramme.

Berlin, 16. Febr. Aus dem Westen, Nordwesten und Süden des Reiches laufen zahlreiche Meldungen über Schneestürme und sehr starke Schneefälle ein, die in der vergangenen Nacht eintraten und große Verkehrshörungen herbeiführten. Im Oberrhein und der Mosel wird ein starkes Steigen der Gewässer gemeldet. In Mülhausen i. E. wurde ein heftiger Erdstoß verspürt. In vielen Häusern öffneten sich die Thüren und Fenstern. In Ausheim machte sich der Erdstoß auch bemerkbar.

Washington, 16. Febr. Der Senat hat zu dem eingebrachten Gold-Standard-Gesetz einen Abänderungsantrag angenommen, nach dem dieses Gesetz auf die Bestrebungen zur Sicherung des internationalen Bimetallismus nicht störend einwirken soll.

Der Streik der Kohlengrubenarbeiter.

Waldenburg, 15. Febr. Die durch die Grubenverwaltungen in Aussicht gestellte Bereitstellung aller Wünsche der Bergleute wirkte beruhigend im gesammten niederschlesischen Grubenrevier. Die heutige Lösung verlief ohne jeden Zwischenfall. Zahlreiche Bestellungen auf Kohlen sind hierselbst eingelaufen, jedoch ist keine Aussicht vorhanden alle Aufträge zu befriedigen.

Bilfen, 15. Febr. Die Thätigkeit des Einigungsamtes für Bilfen und Mies hat zu keinem Ergebniß geführt, da die Arbeiter den neunstündigen Arbeitstag, eine Festsetzung der Lohnerhöhung und Garantien hierüber verlangen, während die Arbeitgeber auf der Arbeitsaufnahme vor weiteren Verhandlungen bestehen. Das Einigungsamt wird daher aufgehoben.

Der südafrikanische Krieg.

London, 16. Febr. Dem „Reuter'schen Bureau" wird aus Pretoria vom 12. d. M. berichtet, daß nach telegraphischer Meldung eines besonderen Korrespondenten aus Colesberg am Freitag ein Gefecht stattgefunden hat, bei welchem die Buren drei Todte und fünf Verwundete hatten.

Aus dem Hauptlager von Ladysmith wird dem genannten Bureau vom 13. d. M. gemeldet: Gestern hat der Buren-General Botha mit einer kleinen Abtheilung den Tugela überschritten, um die von den Engländern verlassene Stellung zu besichtigen. Botha stieß auf 40 Lanciers, die wahrscheinlich zurückgeblieben waren, und kam mit ihnen ins Gefecht, wobei 13 Lanciers getödtet, 5 verwundet und 9 gefangen genommen wurden. Einer der letzteren wurde zu den Truppen entsendet, um dieselben aufzufordern, die Verwundeten abzuholen.

Gestern bewegte sich eine starke englische Abtheilung auf Colenso zu und lagerte sich in der Nähe des Boschkops; um Ladysmith ist alles ruhig.

Einer Meldung des „Daily Chronicle" aus Kapstadt vom 14. d. M. zufolge haben die englischen Truppen Rensburg geräumt und sich auf Arundel zurückgezogen.

Nach einem gestern abend vom Kriegsamt ausgegebenen amtlichen Bericht sind am 13. d. M. wieder 6 neue Batterien reitende Artillerie, 15 Batterien Feldartillerie und 3 Bataillone Infanterie formirt worden.

Die Verhandlungen des englischen Parlaments.

London, 15. Febr. [Unterhaus.] Der Parlamentsunterstaatssekretär des Auswärtigen, Brodrick, theilt mit, daß das Uebereinkommen betr. die friedliche Beilegung internationaler Streitigkeiten, das im Haag im Oktober letzten Jahres geschlossen und unterzeichnet wurde, noch nicht ratifizirt worden ist, soweit England von den Regierungen der Mächte, die unterzeichnet haben, unterzichtet sei. Die englische Regierung werde bereit sein, wenn die Ratifikation erfolgt sei, vier Schiedsrichter zu ernennen. — Herburgh fragt an, ob die Buren in Zululand eingedrungen und Vorkehrungen getroffen worden seien, welche die Zulus in den Stand setzen, sich gegen einen solchen Angriff zu vertheidigen. Chamberlain antwortet, er sei in Kenntniß gesetzt worden, daß in drei Fällen, von denen zwei sich kürzlich ereigneten, die Buren ins Zululand eingedrungen seien und in einem Distrikt den Bezirksvorsteher mit seinen Unterbeamten, sowie den Polizeibeamten gefangen genommen; während sie in einem anderen Bezirk alle Läden geplündert hätten. Es werde auch berichtet, daß ein Buren-Kommando mit Kanonen im Zululand weiter vordringe. Diese Vorgänge hätten unter den Zulus große Bestürzung und Unruhe hervorgerufen, welche sich unter die Eingeborenen von Natal fortpflanze. Derartige Streitzüge auf dem Gebiete der Eingeborenen müßten in ganz Südafrika ernste Folgen haben. Die Minister von Natal hätten mitgetheilt, daß sie keine Verantwortlichkeit mehr für die friedliche Haltung der Zulus übernehmen könnten, und der Gouverneur der Kapkolonie Milner, der in seinen Berichten die Einfälle der Buren im Zululand aufs Tiefste beklage, weile gleichzeitig darauf hin, daß diese Einfälle den sittlichweigenden Uebereinkommen widersprechen, wonach die Eingeborenen nicht in den Krieg hineingezogen werden sollen. Ich kann hinzufügen, sagt Chamberlain, daß beschlossen worden ist, daß, wenn die Buren absichtlich ins Gebiet der Eingeborenen der Kapkolonie eindringen, die Eingeborenen aufgefordert werden, sich selbst zu vertheidigen und hierbei auch von uns unterstützt werden. (Lauter Beifall.) Herburgh fragt Balfour, ob er in Anbetracht der Thatsache, daß die Buren in das Zululand eindrungen sind und die Eingeborenen angegriffen haben, sowie der Thatsache, daß Eingeborene von den Buren als bewaffnete Kombattanten benutzt wurden, bei seinen im Oktober abgegebenen Erklärungen verharre, daß Eingeborenentruppen in dem jetzigen Kriege nicht verwendet werden würden und ob er dieses Versprechen auch auf die indischen Eingeborenen und auf die Truppen der indischen Fürsten anwende, die ihre Dienste anbieten. Lord Balfour erwidert, Herburgh habe gut gethan, seine Frage in mehrere Theile zu zerlegen. Zwischen den Eingeborenen Südafrikas und den eingeborenen indischen Truppen bestehe keine Analogie oder Aehnlichkeit. Die Hilfe der letzteren werde mit Stolz für jeden Krieg willkommen geheißen werden, der unter gewöhnlichen Umständen geführt würde. Die Erklärung, die Herburgh angeführt hat, gründet sich auf den Gedanken, daß der Krieg in Südafrika nicht unter gewöhnlichen Umständen geführt werde und daß es mit der allgemeinen Zustimmung als wünschenswerth erachtet worden sei, daß der Krieg auf die beiden hauptsächlich in Betracht kommenden weißen Rassen beschränkt werde. Wenn die Buren einen mit diesem Gedanken nicht zu vereinbarenden Weg einschlagen, so schließt Balfour, werden wir uns für befugt halten, unseren Entschluß nochmals in Erwägung zu ziehen. (Beifall.) Courtney fragt, ob Balfour dafür sorgen wolle, daß in Betreff der Behauptung von Angriffen der Buren auf Eingeborene möglichste Gewißheit geschaffen werde und ob Balfour wisse, daß sowohl in Bezug auf seine wie auf viele andere Behauptungen von Verletzung der Kriegsgebräuche auf beiden Seiten Beschuldigungen erhoben wurden. Balfour erwidert, es seien keine Beschuldigungen wegen Verletzung der Kriegsgebräuche erhoben worden und er könne Courtney versichern, daß die sorgsamsten Erhebungen angestellt werden würden. — Der Posten „Mannschaften" wird darauf vom Hause mit 239 gegen 34 Stimmen angenommen.

[Oberhaus.] Earlof Dunreden bezeichnete die militärischen Vorschläge der Regierung als ungenügend. Roseberry schließt sich dem Vorredner an. Andere Nationen hätten die Lage Englands besser gekannt als die Engländer selbst. England habe nicht auf feindschaftliche Gesinnung der fremden Mächte rechnen können. Redner wies auf die Vorkommnisse in Persien hin, wo doch England früher ein Wort mitzusprechen gehabt. Lansdown erwidert, wenn man die Vorschläge der Regierung nicht billige, so bleibe nur die Alternative der Militärpflicht. Roberts habe nicht mehr Truppen verlangt, sie ständen aber eventuell zur Verfügung. Lord Kimberley hebt den Ernst der Lage hervor in Bezug auf die Nordgrenze Indiens. Die russischen Truppenbewegungen müßten England bedrohlich werden. Er bewundere die friedlichen Absichten des Zaren, aber selbst ein solcher Herrscher hat nicht völlige Gewalt über alle Fragen. Salisbury erklärt, er könne nicht auf die Motive eingehen, welche die russische Regierung leitet. Die Erörterung der Frage, die zum Krieg führte, oder der Kriegführung selbst sei nicht angängig, so lange man nicht allen Betheiligten Gelegenheit gebe, sich zu vertheidigen. So lange im englischen Heer das Werdethum bestehe, müsse das Resultat ein muthmaßliches sein. Aber wäre Völker, die auch das Söldnerthum hatten, haben keine Entmuthigung gezeigt. Wenn England sich bei Beginn des Krieges in schlechter Lage befand, deshalb dürfen wir jetzt nicht niedergeschlagen sein. Die Regierung bleibt überzeugt, daß der Krieg zu einem erfolgreichen Ende geführt wird.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— In der gestrigen Aufsichtsrathssitzung der Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges. wurde die Rohbilanz vorgelegt. Der Rohgewinn beläuft sich auf 10,556,956.94 M. Es wurde beschlossen, eine Dividende von 10 Proz. vorzuschlagen. 500,000 M. der Sonderreserve zuzuführen, 3,986,770.52 M. von den Anlegekonten abzuschreiben und 150,000 M. für Gratifikationen und für den Unterstützungsfonds usw. zu bewilligen.

— Die Gesellschaft Heinr. Lehmann & Co. hat für ihr Düsseldorfer Zweigetablissement das anliegende Konkurrenzunternehmen der Dortmund-Düsseldorfer Eisenwerke Gerlach & Co. mit allem Zubehör erworben. Dadurch erhält das alte Unternehmen auch Bahnanschluss.

— Die erstmalige Notirung der Aktien der Westfälischen Kupfer- und Messingwerke vorm. Noell konnte gestern nicht erfolgen, da kein genügendes Stückmaterial vorhanden war.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Frankfurter Bank beantragt 9½ Proz. (Vorjahr 8 Proz.), der Aufsichtsrath der Mitteldeutschen Kreditbank voraussichtlich 6 Proz., Württembergische Notenbank wieder 6 Proz. — Berlin-Neuendorfer Aktien-Spinnerei 4 Proz. (4½ Proz. 1899). — Der Schaffhausen'sche Bankverein erhöht 8 Proz. auf das erhöhte Kapital. — Gross-Lichterfelder Terraingesellschaft 2½ Proz (i. V. 9 Proz.) — Höxter Porlandcementfabrik auf höheres Kapital wieder 15 Proz. — Die Direktion der Maybachhütte in Harzburg bezeichnet die Dividendenschätzung von 12 Proz. als annähernd richtig. — Der First Zig wird aus Verwaltungskreisen der Prince-Henry-Bahn bestätigt, dass die Dividende mit mindestens 38 Pr. = 5⅝ Proz. in Aussicht genommen ist (Vorj 4¾ Proz.). — Die Süddeutsche Bodenkreditbank beantragte 7½ Proz. (7 Proz. im Vorjahre).

Hallescher Zuckerbericht vom 16. Febr.

Rohzucker. Nach sehr fester Eröffnung zeigte der Markt während der letzten Woche eine ruhige Haltung, doch halten sich die Preise behaupten können, weil das Angebot nicht dringend war.
Umsatz 34,700 Sack.

Raffinirter Zucker. In den ersten Tagen dieser Woche fanden unter dem Eindrucke eines festen Rohzuckermarktes grössere Umsätze zu notirten Preisen statt, während später die Kauflust etwas nachliess.

Rohzucker.

Granul. einschl.	—,—	—,—	Korn 96% ausschl.	—,—	—,—
Krystall I., einschl.	—,—	—,—	Rend. 92% „	—,—	—,—
über 99,5° „	—,—	—,—	do. 88% „	21,80	—22,00
Krystall II., einschl.	—,—	—,—	Nachprod. 75% Rend.		
über 98° „	—,—	—,—	ausschl.	17,00	—17,40

Raffinirter Zucker.

Raff. ff., ausschl.	48,50	—48,75	Patent-Würfel	52,50	52,75
do. fein, „	—,—	—,—	Gem. Raff., I., einschl.	—,—	—,—
Melis ffein, „	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
do. mittel, „	—,—	—,—	Gem. Melis I., „	46,75	—47,00
Würfelzucker I., einschliesslich Kiste,	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
			Farin	—,—	—,—
Melasse fa. zur Entzuckerung,	—,—	—,—	Melasse II für Brennereien	—,—	—,—

Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

Magdeburg, 16 Febr. [Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,20—10,95. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 8,50—8,70. Ruhig. Brodraffinade I. 24,00. Brodraffinade II. 23,75. Gem. Raffinade mit Sack 23,87½—24,25. Gem Melis I. mit Sack 23,37½. Stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Februar 10,10 Gd., 10,20 Br., per März 10,10 Gd., 10,17½ Br., per Mai 10,15 Gd., 10,17½ Br., per August 10,30 Gd., 10,32½ Br., per Okt.-Dez. 9,45 Gd., 9,50 Br. Stetig.

Hamburg, 16. Febr. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker, 1. Produkt. Basis 88°/₀ Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Februar 10,12½, per März 10,12½, per Mai 10,15, per August 10,32½, per Oktober 9,47½, per Dezember 9,50. Stetig.

Wolle. Baumwolle.

Bremen, 15. Febr. Baumwolle. Stetig. Upland middl. loco 47¾ Pfg.

Liverpool, 15. Febr. Baumwolle. Umsatz: 8,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Wirlichend.
middl. amerik. Lieferungen: Ruhig, stetig. Febr.-März 4 28/64 bis 4 29/64 Verkäuferpr., März-April 4 28/64, 4 29/64 Käuferpr., April-Mai 4 30/64 Auftrieb 125 Binder, und zwar: 24 Ochsen, 3 Kalben, 56 Kühe, 42 Bullen; 720 Kälber; 327 Stück Schafvieh; 1063 Schweine, und zwar 1 63 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2235 Thiere.

Ochsen:	1. vollfleischige, ausgemästete	—	—
	2. junge fleischige, nicht ausgemästete	—	64
	3. mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	60
	4. gering genährte jeden Alters	—	54
Kalben u. Kühe:	1. vollfleischige, ausgemästete Kalben	—	—
	2. vollfleischige, ausgemästete Kühe	—	60
	3. ältere ausgemästete Kühe	—	57
	4. mässig genährte Kühe und Kalben	—	54
	5. gering genährte Kühe und Kalben	—	48
Bullen:	1. vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	63
	2. mässig genährte jüngere u. genährte ältere	—	60
	3. gering genährte	—	56
Kälber:	1. feinste Mast (Volim.-Mast) u. beste Saugkälber	48	—
	2. mittlere Mast- und gute Saugkälber	45	—
	3. geringe Saugkälber	38	—
	4. ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1. Mastlämmer und jüngere Masthammel	32	—
	2. ältere Masthammel	29	—
	3. mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	27	—
Schweine:	1. vollfleischige der feineren	51	—
	2. fleischige	48	—
	3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	44	—
	4. ausländische (aus .....)	—	—

Berliner Börse vom 16. Februar.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete unregelmässig und in Montanwerthen überwiegend zu niedrigen Kursen. Nur Laurahütte lag fest. Die schwache Haltung in Bergwerksaktien wurde auch heute wieder mit Besorgnissen wegen einer Streikbewegung im Ruhrgebiet in Verbindung gebracht. Doch wurde vielfach darauf hingewiesen, dass die Spekulation grosse Hausse-Positionen inne habe und zu Realisirungen geneigt sei wegen der vorliegenden Anzeige einer Geldvertheuerung, wie es in den Berichten der jüngsten Tage angedeutet wurde. Das haute wesentlich höher gefragte tägliche Geld erhöhte sich bis auf 4 Prozent. Der Bankenmarkt lag träge. Fondsmarkt anregungslos. Fest waren nur Lombarden auf Wien auf dortige Meldungen von einer ansehnlichen Steigerung des Verkehrs. Auch Franzosen lagen fest, desgleichen Transvaal und Northern. Im weiteren Verlauf der Börse trat auf London in Privatdepeschen die Meldung auf, Kimberley sei entsetzt, worauf Montanwerthe und Banken sich befestigten. Die übrigen Werthe lagen unverändert, London und Paris abwartend, welche beide durch telegraphische Störungen äusserst schlecht funktionirten.

Kursnotirungen vom 16 Februar, 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,51bs	
Französische Noten	81,63B	
Italienische „	76,05bs	
Oesterreichische „	84,65B	
Russische „	216,15bs	
Schweizer „	81,00bs	

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	97,70bs
do. do.	3½	97,70bs
do. do.	3	87,50bs
Preuss. Cons. Anleihe	3½	97 30bs
do. do.	3½	97,40bs
do. do.	3	87,50bs
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	96,00bsB
do. do.	3	85 50
Sächsische Rente	3	86,50bs
Bayer. allg neue St.-A.	3½	96,25bs
Hamburger Rente	3½	99,75bs

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5	102,00bs
Italienische Rente	4	94,10G
Mex. 5% cw. G.-A. 1899	5	99,60bs
Oesterr. Gold-Rente	4	100,50B
do. Papier-Rente	4½	99,30G
do. Silber-Rente	4½	99,20G
Port. Staats-Anl. 88-89	fro. Z.	35,80G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	5	91, 5bs
Rumän. amort.	5	95,00bs
do. do. 1891	4	83,60bs
Russ. kons. 1880	4	99,90bs
do. Gold-Rente 1884	4½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	99,90bs
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	96,50bs
do. Rente 1895	4	62,00bs
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —
do do kl. do.	4	68,70bs
Türkische 400 Fr.-Lo.	fro. Z.	122,75bs
Ungar. Goldrente 1000	4	98 90G
do. do. 500	4	99,10bs
do. do. 100	4	99,50G
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	101,75bs

Bank-Aktien.

Berliner Bank	7	117,90bs
Berliner Handels-Ges.	9½	171,70bs
Breslauer Disk.-Bank	7	120,10G
do. Wechsl.-Bank	6	107 95G
Darmstädter „	6	145,80bs
Dessauer Landesbank	7½	124,40bs
Deutsche Bank	10	212,00bs
do. Genossenschaftsb.	6	113,00G
Diskonto-Kommandit	10	184,50bs
Dresdener Bank	6	64,60bsB
Dresdner Kred.-Anst.	9	125 00bs
Hamb. Komm. u. Disk.	8	121,50G
Leipzig. Kreditanstalt	10	198,00B
Maklerbank	7	138,75G
Meiningen Hypothekb.	6½	139,00G
Mitteldtsch. Kreditb.	6	116 2 0bs
Nationalb. f. Deutschl.	8½	145,90bs
Oesterreich. Kredit	10½	237,10bs
Preuss. Boden-Kredit	7	138,50bs
do. Centr.-Bod.-K.	9	163 60G
Reichsbank	8,51	155,10G
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	6½	134,50bs
Schaaffhaus. Bank.-V	8	139,75G
Schlesisch. Bank-Ver	7	145 50G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	6	183,75bs
Lübeck-Büchen	7½	160,00bs
Marienburg Mlawkaw	3½	82,10bs
Ostpreussen Bahn	3	91,00bsB
Ital. Meridionalbahn	6½	— —
Ital. Mittelmeerbahn	5	98,50bsB
Canada Pacific	4	95,10bs
Transvaalbahn-Akt.	11½	210,75bs
Northern perf.	4	76,60bs
Luxemb. Pr. Henri-B.	4½	215,25bs

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	11½	229,50bsB
do. Br. Patzenhofer	12	228,50bsB
do. do. Schultheiss	14	259 70B
Allg. Elektr. (Edison)	15	257,50bsG
Anglo-Kont. Guano	0	130,75G
Anhalter Kohlen	6	109,00bsB
Berl. Elektrizit.-W.	15	215,50bsG
Bochumer Gusstahl	16½	272,50bsG
Bodenus Eisenw. A. u. B	6	126,00bsG
Butzke & Co.	0	89,80bs
Cassler Trebertrockn.	40	396,75bsG
Chem. Fabrik Buckau	10	240,00B
Crefelder Papier	4½	155 50bsG
Dannenbaum	0	90,25bs
Donnersmarckh. conv.	12	251,70bsG
D. Union V.-A. Lit. C.	6	141,75bs
Dynamit Trust	12	161,90bs
Egestorff Salzwerke	6½	139,00bsG
Ellenb. Kattun	1½	88,00bsG
Eintracht, Braunk.-B.	10	177,00G
Escheweiler Bergwerk	15	264,00bsG
Gelsenkirchen Bergw	10	205,80bsG
G.-Marien.-Bw St.-A.	10	149,50bs
do. do. St. Pr.	10	155,10bsG
Ges. f. Elektr. Untern.	10	155,75bsG
Glauziger Zuckerfabr	9	128,30G
Greppiner Werke	7½	126,50bsG
Grosse Berl. Strassenb	18	319 50bs
Hallesche Maschinen	32	410,00bsG
Hallesche Union	10	125,10G
Hamburg. Packetfahrt	8	128,00bsG
Harpener Bergbau	10	225,10bs
Hartmann Maschinen	0	168,30bsG
Heinrichshall	7	147,50bsG
Hibernia Bergbau	12	230,10bsG
Hildebrand Mühlen	13½	188,00bsG
Höfder-Hütten konv	0	240,00bsG
do. St.-Prior.-A	14	214,00bsG
Kallwerke Aschersleb	10	150,75bsG
Kette Dampfschiff.	3	84,00bsG
Königs-Wilh konv.	15	300,00bsG
do. 5% St.-Pr.	20	365,00bsG
Körbisdor Zuckerfbr.	8	132,75bsG
Lauchhammer konv.	9	139,00bsB
Laurahütte	15	274,90bsG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	209,00G
Leopoldshall chem. F.	5	99,80bsG
Massen Bergbau	6	192,25bsG
Nordd. Jute	8	167,50bsG
Norddeutscher Lloyd	7	124,70bsB
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	7	137,00bsG
do Eisen-Ind. Carc	9	182,00bsG
Phönix Aktien	12	195,80bsG
Rheinisch Metallw. F	14	194,00bs
Rhein-Nassau	12½	247,00bs
Riebeck Montan	12	213,90bs
Rositzer Braunkohlen	15	104,70 B
do. Zucker	12½	144,25bsG
Sächs.-Thür. Braunk.	7	142,75B
do. St.-Pr. I.	7	144,00B
Saline Salzungen	2½	81,00B
Schalker Gruben-u. H.	42½	730,00bsG
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	169,10G
Steitiner Cem. Bredow	12½	177 00bsG
Stolberger Zink-Akt.	5	124 10bsG
do do. St.-Pr.	10	186,30bsG
Thale, Eisenb. St.-Pr.	10	134,90bs
do. do. Verz.-A	12	142,00bs
Thür. Saline, Verein	1⅝	62,50B
Westeregeln Alkali	15	214,25bsG
Zeitzer Maschinen	20	288,75bsG

Wechsel.

Amsterd., Rotts.	100 Fl.	8 T.	169,50bs
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,30B
London	1 Lstrl.	3 T.	20,36B
Paris	100 Fr.	8 T.	81,40B
Wien	100 Fl.	8 T	84,50bs
Schweiz	100 Fr.	10 T	83,75G
Ital. Plätze	100 Lire	10 T	75,90B
Petersburg	100 Sr.	3 M	216,05bs

Privat-Diskont 4⅛.

Schluss-Kurse. nachmittags 2½ Uhr.

Tendenz: fest.

Oesterr. Kreditaktien	237,10	Gotthardbahn	141,30
„ Südbahn-Aktien	141 10	Warschau-Wiener	—,—
Berl. Handelsges.	130,25	Bochumer	273 10
Darmst. Bank	171,75	Dortmunder Union	141,25
Deutsche Bank	145,50	Laurahütte	271,25
Diskonto-Kommandit	212,25	Gelsenkirchen	206,75
Dresdner Bank	184,50	Harpener	227,00
Nationalb. f. Deutschl.	145,90	Hibernia	231,00
Marienburger	84,10	Dynamit-Trust-Akt.	161,10
Ostpreussen	90,75	Packetfahrt	128,10
		Nordd. Lloyd	124,50

Berlin, 16. Febr. (Offizielle Notirung.) Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 47,20 M. Umsatz: 8000 Liter.

Leipzig, 16. Febr. [Telegr.] Mansfelder Kuxe 1290 bezG. — Zuckerraffinerie Halle 114,00 bz.

Metalle.

Hamburg, 15. Febr. Silber 31,65 Br. 31,15 G
New York, 15. Febr. Zinn 30,37, Kupfer 16,00—16,50 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

15. Febr. abends + 2,12, 16. Febr. morgens + 2,18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000216058/fragment/page=0001

Die Ueberschriftszeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut
Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. Schulstrasse 3/4. Telephonanschl. 1125.
Die Direction.

Unterrichts-Institut
für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie, (Gabelsberger) Rechnen und Correspondenz, Schreibmaschinen-Unterricht. **F. Wehmer**, Gr. Ulrichstraße 53.

Italienisch
lehrt gebr. Italiener gründlich. Offerten unter **285 U.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junge Leute,
welche sich dem kaufmännischen Berufe, ohne jedoch eine längere Lehrzeit durchzumachen, widmen wollen, finden Aufnahme in dem kaufmännischen Lehr-Contor von **Carl Giesguth**, Halle, Große Brauhausstr. 1. Vielseitige Ausbildung. Einmaliges mäßiges Lehrgeld. Lehrzeit ca. 1 Jahr. Für Auswärtige billige gute Pension.

Wer ertheilt
Privatunterricht in Orthographie. Gef. Offerten mit Preis unter **K. 337** an die Exp. d. Ztg. erb.

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden

wird ein Abdruck derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Originalzeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Nr. 2
von „Fürs Contor", Allgemeiner Anzeiger für das Contor und Bureau, enthaltend unter anderen zahlreiche offene Stellen, ist erschienen. Abonnement pro Quartal 50 Pfg., durch jede Buchhandlung, Postanstalt, oder durch die Expedition von „Fürs Contor". **Carl Giesguth**, Halle, Gr. Brauhausstraße 1. b

Eine Thüringer Mühle
sucht für Halle einen bei der besseren Bäcker-Kundschaft gut eingeführten Vertreter. Offerten sind einzureichen unter **305 A.** an die Exped. d. Ztg.

Agenten
und Agenturen zur Vermittlung landwirthschaftlicher Dienstboten und Arbeiter gesucht. Offerten unter Angabe der Professionen unter **J. Z. 199** an **Haasenstein & Vogler A.-G.**, Halle a/S. erbeten.

Junger Kaufmann
aus der Oel- und Farbenbranche, mit gutem Zeugniß, guter Handschrift, der selbständig arbeitet, findet am 1. April dauernd Stellung auf Contor und Lager eines Fabrik- und Engros-Geschäftes. Adressen unter **T. S.** postlagernd **Saalfeld a/S.**, Posthamt 2, erbeten.

Junger Mann
zum 1. April cr. für Reise und Comptoir gesucht. Bewerber welche in Spirituosen-, Cigarren- oder Colonialwaaren gereist haben, erhalten den Vorzug. Offerten erbeten unter **A. B. 4** an die Filiale der Zeitung Roßla a/Harz.

Stellung
erhalten junge Leute nach 2 monatlicher gründlicher Ausbildung in meinem Bureau als landwirthschaftlicher Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter. Honorar mäßig. 1899 wurden 185 Beamte verlangt. **Kube**, vorm. Amtsvorsteher, Landwirth, Halle a/S., Schillerstraße 57, I.

Barbiergehilfe
sofort gesucht **H. Oder**, Eisleben.

Eisendreher
stellt ein **Alb. Taal.**

Einen Schmiedegesellen
sucht **O. Knöchel**, Schmiedemstr., Breitestraße 8.

Drechsler
gesucht **Pfalzerstraße 21.**

Stellmacher
stellt sofort ein **C. Poland**, Wagenfabrik, Eisleben.

Einen Fleischergesellen,
welcher nur Schweine zu schlachten braucht, suche zu sofort bei gutem Lohn und Behandlung. **W. Bosse**, Hettstedt, zum schwarzen Roß.

Flotter Vorrichter
und Stepper für unsere Maastepperei sofort oder später gesucht. **Gebr. Herrmann.**

2 Schuhmachergesellen
auf Halbstiefeln, Ganzstückelohn, sucht **Conrad**, Ziegelrode b. Helbra.

Lediger Schneider,
kautionsfähig, für gute und dauernde Stellung sofort gesucht. Offerten unter **X. 0147** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Tücht. Schneidergeselle
wird sofort gesucht **Neumarktstraße 11.**

Suche
für sofort oder später einfachen tüchtigen, verheiratheten Beamten ohne Familie, federgewandt, im Rübenbau erfahren. Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche einsenden an **Altmer**, Domäne Schiedt bei Ringleben am Kyffh.

Verwalter,
Volontäre, Hof- und Feldaufseher, ledige und verheirathete Gärtner, Spiritus-Brenner, Ziegelmeister, Kutscher, Schmiede, Stellmacher, Diener, Schäfer, Oberschweizer, Arbeiterfamilien, Knechte, ältere u. jüngere Landwirthschaftserinnen, Mädchen finden Stellung durch **Friedrich Große**, Marktplatz, Rother Thurm.

Arbeiter-Familien
erhalten bei allerhöchsten Accordlöhnen (Tagelohn 1,75 Mk.) und besten Arbeits-Bedingungen sehr gute Stellen durch das Central-Stellenvermittlungs-Bureau, Inh. **Willy Kühn**, jetzt nur Kl. Ulrichstraße 3. Vermittlung vollständig kostenfrei!

Ein verheir. Knecht
findet 1. April Stellung bei **F. Wolff**, Hornburg.

Verheir. Pferdeknechte
erhalten zum 1. April und früher bei 12 u. 13 M. Wochenlohn, freier Wohnung, ½ Morgen Kartoffelland, Feuerung, gutem Weihnachten, freiem Umgang, 8 Scheffel Roggen pro Jahr cr. sehr gute Stellen durch das Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau, Inh. **Willy Kühn**, jetzt nur Kl. Ulrichstraße 3. Vermittlung ganz kostenfrei!

Nach der Rheingegend:
Ledige Kuhmelker, sowie Knechte und Burschen zu Pferden, Landarbeit oder Viehfütterer, erhalten kostenfrei gute Stellen, hohen Lohn, freie Reise und Miethgeld. Frau **Börwinkel**, Merseburger Straße 8.

Ordentlichen Schäfer
sucht zum 1. April bei freier Wohnung und guter Stellung **E. Taenzler**, Pr.-Börnecke.

Ordentlicher Kuhhirt
zum 1. April gesucht. **Rittergut Rödgen** b. Leimbach. **C. Meinicke.**

Verheiratheter Kuhfütterer
bei sehr hohem Lohn (20 Mark wöchentlich und freier guter Wohnung, Kartoffeln nach Bedarf, freiem Umgang usw.) zum 1. April gesucht. Meldung mit Zeugnissen bei **Willy Kühn**, Kl. Ulrichstr. 3. Vermittlung gänzlich kostenfrei.

Hausbursche
für Ausspannungshof 1. März gesucht durch **Binneweiß**, Sternstr. 8.

Als Lehrling
suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung für mein Colonialwaaren-Geschäft. **Fr. Hoffmann**, Eisleben.

Gärtnerlehrling
zu Ostern gesucht. **Rich. Hiensch**, Halle a/S., Merseburger Chaussee. Gärtnerei, Rosengarten.

Kellnerlehrlinge
stellt Ostern ein **Gastwirthsverein**, Alter Markt 5.

Ein Kellner-Lehrling
zum sofortigen Antritt gesucht **Hotel Chemnitius**, Weimar.

Bildhauer-
und Stuckateur-Lehrling (Kostgeld) sucht Zschaege, Schillerstr. 38, I.

Schmiedelehrling
sucht **Fr. Schröder**, Schmiedemeister, Lindenstraße 49.

Einen Schmiedelehrling
sucht **Otto Stoye**, Schmiedemstr. Mansfelder Straße 53.

Drechslerlehrling.
Zur Erlernung der Drechslerei (Stockfabrikation) wird ein junger Mann als Lehrling gesucht. **M. Blumenthal**, Marienstraße 10.

Sattlerlehrling
sucht **O. Eckardt**, Schraplau.

Einen Glaserlehrling
sucht **H. Mattick**, Rannische Str. 5.

Müller-Lehrling.
Ein Sohn achtbarer Eltern kann bei mir sofort oder zu Ostern in die Lehre treten. **A. Kieseler**, Mühlenbesitzer, Edderitz b/Köthen.

Fleischerlehrling
sucht zu Ostern **Karl Karch**, Halle a/S., Glauchaer Str. 34.

Einen Lehrling
sucht **Ferd. Stein**, Bäckermeister, Delitzscher Straße 11.

Ein Lehrling
zu Ostern gesucht bei **C. Moschcau**, Bäckerei und Conditorei, Ludwig Wuchererstraße 17.

Lehrlings-Gesuch.
Für meine Bäckerei u. Conditorei suche zu Ostern einen Lehrling. **Gustav Anthor jun.**

Weibliche.

Tüchtige Verkäuferin
für einen größeren Consum-Verein Thüringens gesucht. Gefl. Angebote sind an **Albert Seyfarth**, Bad Jimenau i/Thür., zu richten.

Junge Mädchen
können sich als Kinderpflegerinnen ausbilden **Charlottenstraße 20.**

Junge Mädchen
können die feinere Damenschneiderei sowie Zuschneiden gründlich erlernen. **Elisabeth Fuchs**, Hackebornstraße 4.

Büffetmamsell.
Ein unsittliches, einfaches und solides junges Mädchen im Alter von 20—25 Jahren, welches im Restaurationsfach bewandert, Butterbrodschneiden 2c. Erfahrung hat, wird als Büffetmamsell für größere Bahnhofrestauration sofort gesucht. Gehalt pro Jahr 300 Mark. Ebenso findet eine zweite Kochmamsell sofort Stellung daselbst. Gehalt pro Jahr 300 Mark. Adressen mit Abschrift der Zeugnisse befördert die Exped. d. Ztg. unter **304 Z.**

Wirthschafterin.
Suche ältere Dame, Wittwe oder Mädchen ohne Anhang, welche Möbel für ihre Wohnung selbst hat. Offerten unter **K. A. 200** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle, erbeten.

Suche zum 1. März
ein älteres, tücht. erfahr. Mädchen, das alle Hauswirthschaft mit übernimmt und die Stelle der Frau vertritt für jungen Gutsherrn am Harz, Gefl. Offerten unter **V. 0116** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Land-
und Stadtwirthschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Mädchen für alle Arbeiten erhalten gute Stellen durch **Pauline Fleckinger**, Neunhäuser 3, am Markt.

Selbständige Landwirthin,
ältere, bei 400 Mk. Gehalt sofort gesucht durch **Binneweiß**, Sternstr. 8.

Gesucht
Landwirthschafterinnen, Schularinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Kindermädchen, Wärterinnen, Kinderfrauen, sowie besseres weibliches Dienstpersonal jeder Branche für nur gute Herrschaftshäuser durch Frau **Marie Wanzlöben**, Leipziger Straße 60.

Aelt. weibl. Persönlichkeit
zur Stütze von zwei alten Leuten, mit weiblicher Handarbeit vertraut, gesucht. Näh. bei **Gh. Reubert**, Uftrungen am Harz.

Gebild. junges Mädchen
wird per 1. März oder 1. April für 2 Kinder im Alter von 4—6 Jahren gesucht. Etwas Nähen u. Handarbeiten erwünscht. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **290 K.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine kräftige Person
wird als Pflegerin für eine junge nervenkranke Dame gesucht. Die erhalten den Vorzug, welche dergleichen Beschäftigung bereits gehabt haben. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [31

Stützen,
Kindergärtnerinnen, Kinderfräulein, Kinderfrauen, Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen und Mädchen für Küche und Haus gesucht durch **Binneweiß**, Sternstr. 8.

Ich suche
zum 1. April oder früher eine einfache Jungfer, die frisiren und etwas schneidern kann, sowie Hausarbeit mag und mit tüchtigen sauberen Hausmädchen. Frau von **Wenzky**, Merseburg a/S., Oberalteburg 2.

Köchinnen,
Kochmamsells, Kochfräuleln ohne Lehrzeit, Stubenmädchen, 282 Mk., Haus- u. Küchenmädchen, 150 Mk., finden sofort, 1. März, 1. April kostenfrei Stelle hier und außerhalb. Frau **Herrmann**, Leipziger Straße 15.

Köchin,
welche Hausarbeit mit übernimmt, zum 1. März oder 1. April bei hohem Lohn gesucht, auch durch Vermietherin. Frau **Dr. König**, Aschersleben.

Köchinnen,
sowie Stubenmädchen, welche frisiren, serviren, nähen und plätten können, für hochfeine Herrschaften bei sehr hohen Löhnen zum 1. April gesucht. Frau **A. Kühn**, Kleine Ulrichstraße 3.

Köchin,
Stubenmädchen, bessere Kindermädchen, Mädchen für einzelne Dame sucht bei hohem Lohn Frau **Domke**, Schmeerstraße 4.

Wegen Verheirathung
meiner Köchin suche ich zum 1. April oder später eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt. Auch durch Vermietherin. Frau **Baunaler Arnhold**, Alte Promenade 3, I.

Eine Köchin,
welche Hausarbeit übernimmt, zum 1. April d. J. gesucht. Frau Regierungsrath **Chüden**, Merseburg, Ober-Altenburg 7.

Eine Köchin
mit guten Zeugnissen, die auch Hausarbeit übernimmt, gegen guten Gehalt zum 1. April gesucht. Zu melden **Neue Promenade 9, part.**

Junge Köchin
mit guten Zeugnissen zum 15. März d. Js. auf mittleren Bahnhof gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten unter **303 X.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein junges Mädchen
aus anständiger Familie findet zum 1. April dieses Jahres zur Erlernung der Landwirthschaft, sowie auch der Milchwirthschaft und bürgerlichen Küche, ohne gegenseitige Vergütung und bei Familienanschluß Stellung auf dem **Rittergut Rödgen**, Poststation Leimbach (Mansfeld). **Meinicke.**

Gewandt. Stubenmädchen,
welches nähen, plätten und servieren kann, zum 1. April gesucht. Frau **Elisabeth Rolle**, Weißenfels, Naumburger Straße 31.

Ein Mädchen
vom 1. April für einzelne Dame auf 2 Monate wegen Adreise. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [32

Jüngeres Mädchen,
anständiges, sauberes, von auswärts, welches schon im städtischen Haushalt gedient hat, wird zum 1. April für 2 Damen gesucht. **Karlstraße 2, I.**

Kindermädchen,
erfahrenes, zuverlässiges, oder Kinderfrau zum 1. März gesucht. Zeugnisse und Gehaltsansprüche zu senden an Baronin v. **Dalwig**, Wittenberg, Bez. Halle.

Ordentliches Mädchen
für Küche und Haus 1. April gesucht **Nicolaistraße 5, I.**

Ein tüchtiges Mädchen
für Küche und Haus wird zum 1. April gesucht **Giebichenstein**, Friedenstraße 15.

Ein Mädchen,
welches kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. April Frau Professor **Köhlin**, Advokatenweg 2.

Ein ordentl. Mädchen
vom Lande für Küche und Haus zum 1. März cr. gesucht **Alter Markt 2, I.**

Tüchtiges Mädchen
zum 1. April gesucht **Martinsberg 4**, part.

Tüchtiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht. Frau Geheimrath **Eberth**, Bernburger Straße 12.

Gesucht 1. April
gewandtes und sauberes Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Frau Dr. **A. Jenisch**, Am Kirchthor 10, I. b

Tüchtiges Mädchen
vom Lande (30 Thaler Lohn) sucht z. 1. April Fr. Lehrer **Müller**, Wettin a/Saale.

Tüchtiges Hausmädchen,
bescheiden, zum 1. April gesucht. Frau Rechtsanwalt **Bäge**, Merseburg.

Erfahr. tücht. Hausmädchen,
selbständig in bürgerlicher Küche, für besseren Haushalt 1. April bei hohem Lohn gesucht. Frau **M. Ullmann**, Gr. Ulrichstr. 15, III. b

Gesucht
für sofort oder 1. April bei gutem Lohn ein sauberes zuverlässiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Frau **Martha Weber**, Mühlweg 12, I.

Ordentl. Hausmädchen
zum 1. April gesucht. Frau **Hofmeister**, Magdeburger Str. 62.

Tüchtiges Hausmädchen,
das etwas Kücheneinheit zu besorgen hat, ehrlich, fleißig und sauber ist, sucht zum 1. April Frau **Remier Mennicke**, Alte Promenade 30, I.

Ein tüchtiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit wird gesucht **Ankerstraße 3.**

Ordentliches Mädchen
vom Lande, 14—16 Jahre, gesucht **Dorotheenstraße 1**, part. links.

Ein gewandtes Mädchen
mit gutem Buch, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 1. April gesucht. Frau Dr. **Seeligmüller**, Gr. Steinstr. 34, I.

Ordentl. Mädchen
wird bei hohem Lohn z. 1. April gesucht von Frau **Thiemann**, Heldra, Bäckerei und Schankwirthschaft.

Zum 1. April
von kinderloser Herrschaft älteres, zuverlässiges, sauberes Mädchen, das die häuslichen Arbeiten gründlich versteht, bei Anfangslohn von 40 Thalern gesucht. Näheres **Moritzzwinger 3** im Laden.

Ein Mädchen
für Hausarbeit, auch in Handarbeiten erfahren, mit guten Zeugnissen, wird zum 1. April gesucht. Fräulein v. **Dresky**, Rathhausstraße 15, II.

Gesucht
ein älteres Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Meldung mit Buch. Frau Dr. **Fischer**, Marxsberg 20.

Hausmädchen gesucht.
Zum 1. April d. Js. suche ich ein erfahrenes, nicht zu junges Mädchen für Haus und Küche, etwas kochen erwünscht. Hoher Lohn. Zu melden bei Frau **Elise Oehlmann**, Gr. Steinstr. 1, III.

Ein Hausmädchen,
das im Nähen geübt ist, kann am 1. April cr. eintreten. Frau Rechtsanwalt **Suchsland**, Stephanstr. 3.

Junges anständ. Mädchen,
nur von auswärts, in weiblichen Handarbeiten erfahren, wird für leichte Arbeit in der Wirthschaft und zur Stütze im Geschäft sofort gesucht. Off. unter **P. 355** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Suche 1. April
älteres, festliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Frau Regierungsassessor **Bertram**, Kronprinzenstraße 52

Mädchen,
das kochen kann, Hausarbeit übernimmt, mit nur guten Zeugnissen, wird zum 1. April gesucht von Professor **Stein**, Händelstr. 21. 4—7.

Aelt. zuverläss. Mädchen
wird zum 1. März oder 1. April für Küche u. Hausarbeit für einzelne Dame nach Weimar gesucht. Meldungen **Laurentinstr. 7, II. l.**

Zum 1. April
suche ich ein älteres, durchaus tüchtiges und erfahrenes Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein Kindermädchen nicht unter 16 Jahren welches schon in Stellung war. Frau Pastor **Heintze**, Kl. Märkerstraße 1, II.

Mädchen
für einzelne Leute gesucht 1. März oder April. Fr. **Anna Fleckinger**, Kleine Ulrichstraße 8.

Solides Mädchen
vom Lande, welches bereits in der Stadt diente, 1. April gesucht. Zu erfr. **Jägerplatz 2, I.**

Nach der Rheingegend:
Stadt- und Landmädchen erhalten kostenfrei gute Stellen, freie Reise, Miethgeld u. die 270 Mark Lohn. Frau **Börwinkel**, Merseburger Straße 8.

Jüngeres Dienstmädchen
zum 1. März gesucht **Blumenthalstraße 28, part.**

Zum 1. April
suche ich ein tüchtiges Dienstmädchen oder eine Frau für Küchenarbeit. Das Mädchen erhält pro Jahr 180 Mk., die Frau 240 Mk. Lohn. **Rhotert**, Direktor, Bad Sachsa am Harz.

Anständige Aufwartung
wird für den ganzen Tag gesucht **Leipziger Straße 88**, Laden.

Aufwartung
oder Mädchen gesucht **Magdeburger Straße 42, I.** links.

Mädchen,
nicht unter 18 Jahren, zur Aufwartung für ganzen Tag gesucht. **Schaller**, Waisenhaus, Speisewirthschaft.

Ordentliche Aufwartung
Vormittags 1—2 Stunden gesucht **Dorotheenstraße 3, II.**

Eine unabhängige Frau
wird für die Vormittagsstunden zur Aufwartung gesucht. **F. H. Weber**, Gr. Steinstraße 46.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann,
gelernter Maueriatist, sucht Stellung per sofort oder 1. April, am liebsten im Comptoir od. Lager. Gefl. Offerten bitte man unter **R. L. 100** postlagernd Sangerhausen einzusenden.

Junger Mann,
26 Jahre alt, zur Zeit in einem Filialwaaren-Geschäft als Buchhalter thätig, sucht zum 1. April anderweit Comptoirstellung. Gefl. Offerten unter **Pp. 959** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junger Mann,
der die doppelte kaufmännische Buchführung gründlich gelernt hat, sucht eine dauernde Stellung als Buchhalter. Offerten unter **J. R. 193** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a. S.

Maschinentechniker,
25 Jahre, militärfrei, der Fachhochschule und Technikum besucht hat, sucht sofort oder 1. April Stellung für Bureau oder Betrieb. Gefl. Offerten unter **296 R.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gel. Mechaniker,
welcher sich vor keiner Arbeit scheut, sucht Stellung. Offerten unter **Q. 729** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Stellung
sucht junger Mann, Landwirth, 25 Jahre alt, als Wiegemeister, Hofverwalter, Bierverleger oder dergl. Gefl. Off. unter **289 J.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Lehrlingsstelle
als Eisendreher oder Maschinenschlosser suche für meinen Sohn. Offerten unter **Bb. 946** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Weibliche.

Gebildete Dame
sucht irgend welche Nebenbeschäftigung. Ev. Vorlesen oder **O. 334** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Kindergärtnerin II. Kl.,
fleißig, zuverlässig, sucht 1. April Stellung. Gefl. Offerten unter **297 K.** an die Exped. d. Ztg.

Gebild. ältere Wittwe
sucht 1. März oder später Stellung als Wirthschafterin bei alleinstehenden Herren oder Wittwer mit Kindern. Gef. Offerten unter **W. 0117** an die Exped. d. Ztg.

Stellung sucht
junges, sehr anständiges Mädchen (Försterstochter), welches Kochen und Weißnähen erlernt hat, gestützt auf gute Zeugnisse, als Stütze der Hausfrau, wo ein Mädchen für grobe Arbeit gehalten wird. Nur direkte Angebote sub. **F. S. Halle a/S.**, Forsterstraße 18, I, erbeten.

Anständiges Mädchen,
20 Jahre, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Kochen nicht unerfahren, sucht bei besseren älteren Ehepaar Stellung, am liebsten Familienanschluß. Gefl. Offerten **Fürstenthal 10**, part.

Junges Mädchen,
welches schon gedient hat, sucht zum 1. April Stellung in feinem Hause. Offerten unter **W. 0146** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine gesunde Amme
sucht sofort Stelle durch Frau **Riekel**, Sangerhausen, An der Gonna 11.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden
mit einem Schaufenster, Albrechtstraße 1, Ecke Bernburgerstraße, 1. April für 400 Mark zu vermiethen. **J. Schmuckler**, Geiststraße 65. b

Werkstatt
zu vermiethen, ev. mit Wohnung **Geiststraße 55.**

Werkstatt,
ca. 40qm groß, sofort oder später zu vermiethen. **Aßmann**, Architekt.

Ein gr. Parterre-Raum,
circa 16 m lang, 8 m breit, 3 m hoch, mitten in der Stadt Merseburg a/S. gelegen, welcher sich ganz vorzüglich zur Errichtung einer Badeanstalt eignet, ist sofort zu verpachten. Dampf- und Warmwasserheizung ist vorhanden. Adr. unter **304 V.** befördert die Exped. d. Ztg.

Heller Arbeitsraum,
ca. 140 qm groß, per 1. März oder später zu vermiethen. **Aßmann**, Architekt.

Wohnungen.

Villa
zum Alleinbewohnen, mit schönem Garten (event.), mit Pferdestall und Remise, passend für Herren Offiziere und Rentiers, zum 1. April 1900 zu vermiethen (Kauf nicht ausgeschlossen). Näheres bei **C. Lange**, Giebichenstein, Reilstraße 41.

Herrschaftl. I. Etage
1200 M. zum 1. April mit Badezimmer und Gartenbenutzung zu vermiethen **Händelstr. 29.**

Schimmelstraße 16
II. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Zubehör sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres **Souterrain.** Preis 650 Mark. b

Friedrichstraße 29 part.
Parterre-Wohnung, Preis 620 M. zum Abvermiethen geeignet, zu vermiethen.

Bismarckstraße 25
getheilte I. Etage, 4 heizbare Zimmer, Küche u. reichliches Zubehör, 1. April 1900 zu vermiethen. Zu erfragen 1 Treppe links.

Laurentinstraße 17
4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör per 1./4. 500 Mark.

Freundliche Wohnung,
bestehend aus 2 Zimmer (davon 3 heizbar, 2 mit Berliner Oefen), Küche, Speisekammer, Mädchenkammer und sonstigen Zubehör, wegen Versetzung sofort zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen. Preis jährlich 430 Mk. Näheres **Robert Franzstraße 7** im Laden.

Lindenstraße 9, part.
herrschaftl. Wohnung, 6 Stuben, 1 Küche, 1 Bodenstube, Speisekammer, Mansardenstube, 2 Bodenräume, für 900 Mark zum 1. Okt. 1900 zu vermiethen. Näheres beim Inspektor **Manß**, Merseburger Straße 50. b

Wohnung,
passend für einzelne Leute, 1. April zu vermiethen. Preis 400 Mark. **Leipziger Straße 34.** b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000216058/fragment/page=0002

Magdeburger Straße 66
herrschaftliche II. Etage, 7 resp. 5 Zimmer nebst reichlichem Zubehör 1. Oktober zu vermiethen. Sämmtliche Räume haben Dampfheizung und elektrisches Licht, auch die Beleuchtungskronen sind vorhanden. Näh. bei Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12. b

Leipzigerstraße 33
schöne Wohnung, 425 Mark.

Liebenauer Str. 170, II.
1. April oder sofort zu vermiethen 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung, 305 Mark. Zu erfragen Kellerwohnung. b

Steinweg 31
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, 375 Mk., 1. April zu vermiethen.

330 Mark-Wohnung
Kahlter Straße 8.

Freundliche Wohnungen,
2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, 234 u. 238 Mk., 1. April zu beziehen. G. Roiche, Merseburger Straße 148, II. b

Wörmlitzer Straße 108
drei freundliche Wohnungen mit Garten 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Sophienstr. 20, Eg.

Hirtenstraße 3
zwei kleine Stuben, zusammen oder einzeln, zu vermiethen.

Einzelne Stube
sofort zu verm. Jakobstraße 44.

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.
Einer dieser Anbrüche werden auch einzelne Zugelegen aufgenommen.

Feines, schön möblirtes
Zimmer sofort zu vermiethen, auch ältere Herren sind angenehm Auhalter Straße 14, II. links.

Fein möblirtes Zimmer
zu vermiethen Magdeburger Straße 28, I.

F. möbl. Zim. Taubenstr. 27, III. l.
Fr. möbl. St. v. b. Brunnswarte 30.
Fl. möbl. Zim. Gr. Wallstr. 19, II. r.
Fdl. Schlafst. Gr. Märkerstr. 21, III.
Möbl. Zim. a. Schl. Augustastr. 1.

Mietheguche.

Läden, Werkstatten, Keller, Niederlagen etc.

Leere Räume,
zum Restaurationsbetrieb passend, per 1. April cr. gesucht. Offerten unter **P. 311** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnungen.

Wohnung, 600 Mark,
gesucht 1. Juli von einzelnen Leuten. Hagen- oder Magdeburger Straße bevorzugt. Offerten unter **O. 718** Exped. d. Ztg. erbeten.

Einzelne Dame
sucht 1. Juli kleine Wohnung, 150 Mark. Zu erfr. im Emaille-Geschäft Reilstraße 133.

Möbl. Wohnungen.

Junger Kaufmann
wünscht in der Nähe der Merseburger Straße gut möblirtes Zimmer zu miethen, event. mit voller Pension oder nur Mittagstisch. Offerten unter **Z. 0119** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gut möblirte Wohnung,
1 oder 2 Zimmer, sofort gesucht. Offerten unter **M. N. 20 Hotel goldene Kugel** erbeten.

Geldverkehr.

Kapital
auszuleihen zum 1. April oder später auf mündelsichere Hypothek. Nur Selbstnehmer wollen Adresse unter **F. f. 853** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

40—45,000 Mark
zur 1. Stelle auf mein verschlossliches Grundstück im Nordviertel. Gefl. Offerten nur von Selbstdarleihern unter **B. b. 2246** an **Rud. Mosse, Brüderstraße.** b

43,000 Mark
werden zur 1. Stelle gesucht. Gefl. Offerten unter **Oo. 958** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Suche
zur ersten und alleinigen Hypothek den 1. April auf mein Stadtgut, neue Gebäude und lauter guter Weizenboden, 19,500 Mark. Ich werde außerdem auch mein zweites zweistöckiges Wohnhaus mit verpfänden. Offerten wolle man mit **298 S.** an die Exped. d. Ztg. senden.

10,000 Mark,
hinter 50,000 Mark, auf gutverzinstliches Grundstück (4800 Mark) in bester Lage gesucht. Offerten sub **B. v. 2484** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

8–10,000 Mark
zur zweiten sicheren Stelle von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter **W. 318** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

3–4000 Mark
zur ersten Stelle auf Acker (Baustellen) suche zum 1. April oder sofort. Offerten unter **U. 0115** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

3000 Mark
Darlehn gegen sicheres Unterpfand auf kurze Zeit von einem strebsamen Geschäftsmann sofort gesucht. Offerten unter **B. v. 2534** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

Grundstücke.

Alleinbewohnen.
Ein in unmittelbarer Nähe der Residenz Dessau, am Herzogl. Georgengarten belegenes, herrschaftlich eingerichtet, Landhaus mit schönem Garten, in herrlicher, gesunder Lage, ist sehr preiswerth zu verkaufen. **Richard Jahn,** Ziebigk bei Dessau.

Grundstück,
in bester baulicher Beschaffenheit mit Brauereieinrichtung, sofortigen in einem Dorfe des Südharzes, ist unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verk. Näh. bei **H. Neubert,** Ilfeurungen am Harz.

Mein flottes Colonialw.-Geschäft m. Branntweinkonzession,
guter Umsatz (ca. 10,000 Liter Branntwein, viel Flaschenbier u. Cigarren), verkaufe ich sofort oder später ohne Vermittler unter günstigen Bedingungen. Miethe billig. Ausreichende Wohnung für kleine Familie. Zur Uebernahme 4000 Mark erforderlich. Offerten unter **276 M.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Bäckereigrundstück
in Stadmelin, Ort von 800 Einw., einziges am Platze, umständehalber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Reflectanten wollen sich an **H. Kind,** Schkenditz wenden.

Eine gangbare Bäckerei
in einem Orte von ca. 5000 Einwohnern, steht zu verkaufen bei 3000 Mark Anzahlung. Näheres durch **F. Horbstein,** Obermeister der Bäcker-Innung, Aleben a/S.

Bäckerei-Verkauf.
Beabsichtige gutgehende verzinsbare Bäckerei in Garnisonstadt Thüringens sofort verhältnissehalber zu verkaufen. Offerten unter **X. 0118** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gasthofs-Verkauf.
Ein besserer Gasthof in einer Provinzialstadt ist sehr preiswerth zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern, welche 15—20,000 Mark besitzen, unter **P. 200** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Verkaufe
mein flottes Restaurant in großer Stadt Anhalts (30,000 Einwohner) mit neuen Gebäuden, 220 Hektlr. Bierumsatz, 600 Mark Pacht. Forderung 43,000 Mk, 10,000 Mk. Anzahlung. Näheres bei **Bruno Richter,** Cöthern a. S.

Gutgeh. Materialwaaren-Geschäft
mit Schnapsschank und großer Wohnung ist zu verkaufen und um 1. April zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **P. 719** befördert die Exped. d. Ztg.

Verkäufe.

Pianino
umzugshalber billig zu verkaufen. Leipziger Straße 101, II.

Hocheleg. Taschengarnitur
und Plüschsopha Umstände halber sehr billig zu verkaufen Ludwig Wuchererstraße 43, I.

Mahagoni-Schreibtisch,
großer Teppich, eleg. Plüschdiwan, Trümeaux, echt Nußbaum-Kleiderservoir, Vertikow und Stegtisch, Nußtischstühle, alles gut erhalten, verkauft billig **Max Jungblut,** Georgstraße 3.

Echt nußb. Stegtisch,
Vertikow und Kleider-Sekretär, Sopha (roth), Stühle, alles gut erhalten, billig zu verkaufen Georgstraße 3. parterre.

Sopha, Tische.
Stühle, Vertikow, Schränke, Küchenmöbel, Spiegel, Schreibtische sehr billig zu verkaufen Leipzigerstraße 26. Alte Möbel nehme in Zahlung.

Dreiheiliger Diwan,
Trümeaux, Waschtischschrank, ein Waschgarnitur, Kleiderschrank m. Spiegel, ein Speisetisch, Ofenschirm 2c. sehr billig zu verkaufen Geiststr. 58 beim Hausdiener.

Umständehalber
billig zu verkaufen 1 Diwan, 3 Bettstellen mit Matratzen, 2 Sofatische, 1 Sekretär, 1 feiner Regulator, Händler verbeten. Händelstraße 29 im Keller.

Prachtv. Gebett Betten,
roth, für 16 Mark zu verkaufen. Fritz Reuterstraße 10, p.

Hobelbank
zu verkaufen Albert Schmidtstraße 10.

Kanarienseelbauer,
sechstheilig, zusammenlegbar, mit sämmtlichem Zubehör, 25 Mark. Gerlach, Friedebing, Saale.

Fahrrad, Halbrenner,
erst einige male gefahren, billig zu verkaufen Restaurant Landsknecht. Grünstraße 28.

Geschäftswagen
(leichter Einspänner), passend für Bäcker, Bier- oder Milchhändler, sehr billig zu verkaufen Friesenstraße 5.

Ein Familienschlitten
für Kinder billig zu verkaufen. Bernhardstraße 23, I.

Neuer starker Handschlitten
zu verk. Schweitzerstr. 25, II.

Einjähriges Fohlen
zu verkaufen. Nahnitz Nr. 1 bei Gröbers.

Eine neumilchende Kuh
mit Kalb steht zu verkaufen in Lochau Nr. 53.

Kanarienhähne,
1899er, 4 Stück, hochfeine Singer, verkauft Königstraße 20, III.

Kaufgesuche.

Gut erhaltenes Pianino
und Geige zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. 332** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein Satz Eisenbeinbälle
zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Ztg. [33]

Eine Bandsäge
auf Fratzenmaschine wird zu kaufen gesucht. Off. unter **302 W.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Herrenkleider,
Schuhwaaren, Waffen, altes Gold und Silber kauft stets Hofmann, Leipziger Straße 27, am Thurm.

Vermischtes.

Gast- und Landwirth,
Witwer, mit gutem Charakter und angenehmem Aeußeren, vermögend, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft eine Dame, anfangs 30er Jahre, mit 3000 bis 4000 Mark Vermögen, zwecks Heirath. Reflectirende wollen Off. unter **S. K. 100** postlagernd Mansfeld, Stadt, einsenden.

Witwer.
Anfang 40er, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens od. kinderlosen Wittwe behufs baldiger Verheirathung. Ernstgemeinte Offerten unter **N. 333** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Besserer Professionist,
Mitte 20, von angenehmem Aeußeren, sucht behufs Uebernahme eines Geschäfts mit Grundstück passende Damenbekanntschaft mit etwas Vermögen, junge Wittwe nicht ausgeschlossen, behufs baldiger Heirath. Geld wird sicher gestellt. Discretion Ehrensache. Offerten unter **L. 331** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Professionist,
mit eigenem Grundstück, wünscht sich mit jungen Mädchen im Alter von 20—27 Jahren baldigst zu verheirathen. Offerten unter **V. 0145** an die Exped. d. Ztg. erb.

Trauring,
ges. R. K. 16. 7. 91, in der Nähe der Krausenstraße verloren. Gegen Belohnung bei Bergmann, Krausenstraße 22, II. abzugeben.

Familienpensionat.
Frau Pastor Lobeck, Halle, Poststraße 1. Ostern finden noch einige schulpflichtige und junge Mädchen liebevolle, geneinsame Pension bei Beaufsichtigung der Schularbeiten und Nachhilfestunden. b

Gute Schulpension
Kleine Klausstraße 14, I.

Otto Knoll's
Herrengarderobe befindet sich Leipziger Straße 36, oberhalb des Thurmes, im Pschorrbräu.

Pfänder
aus Leihhaus besorgt Raue, Moritzkirche 5. Vorschuß jederzeit.

Schneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- u. Kindergarderobe gefl. **Malwirth,** Leipzigstr. 24, III. l.

Schneiderin
empfiehlt sich in und außer dem Hause, Frieda Enge, Hermannstraße 27, I r.

Elegante Herrenmaske
und Domino verleiht Leipziger Straße 100, Hof II.

3 eleg. Damenmasken
zu verleihen Lindenstr. 51, p.

3 elegante Damenmasken,
Seide, eine Hexe-Pik, neu, billig zu verleihen. Königstr. 71, I. l.

2 elegante Damenmasken
und 1 Herrendomino verleiht billig Breitestraße 21, I.

Elegante Maskenkostüme
zu verleihen Gr. Ulrichstr. 63, III.

Elegante, saubere
Herren- und Damenmaske preiswerth zu verleihen Mauerstr. 1 im Putzgeschäft.

Elegante Damenmaske
zu verleihen 4. Bereinsstr. 14.

Verloren
am Mittwoch Nachmittag ein vergoldetes Zigarrenband mit weißen Steinen. Gegen Belohnung abzugeben bei Juwelier Tittel, Schmeerstraße 11

Weißbraune Boa
von Wörmlitz nach Halle verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung bei **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

Kleiner schwarzer Pudel
mit neusilbernem Halsband entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Drei Schwäne, Rannitzstraße 23.

Weißer Hund,
dunkelbraune Ohren, gelbe Backen, kurzer Schwanz, entlaufen von Kirchthor 7.

Eine schwarze Mutterkatze,
auf der Brust weißer Fleck, seit 2 Tagen abhanden gekommen. Wenn irgendwo zugelaufen, bitte freundlichst abzugeben Kleine Klausstraße 10, part.

Ausschreibung.

Die Herstellung und Lieferung von **Schulbänken für das städtische Gymnasium** soll im Wege der Wettbewerbung in zwei Loosen vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 19. Februar Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 13. Februar 1900.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Gestellung von Pferden zur Bespannung der Chausseewalzen,** des Sprengwagens, sowie der Kehr- und Schlammabzugsmaschinen für das Geschäftsjahr 1900 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 26. Februar Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 13. Februar 1900.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Lieferung von Chaussirungs- und Wegebau-Material,** sowie die Leistung von Fuhren für das Geschäftsjahr 1900 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 26. Februar Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 13. Februar 1900.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Stellmacher- und Schmiedearbeiten zur Erneuerung und Ausbesserung der Wegebau-Geräthschaften,** sowie die Lieferung von **Kanalkiesen** für das Geschäftsjahr 1900 sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 26. Februar Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 13. Februar 1900.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Ausbesserungen,** sowie die **kleineren Neuherstellungen von Bürgersteigen mit Asphaltbelag** für das Geschäftsjahr 1900 sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 26. Februar Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 13. Februar 1900.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Ausbesserungen und kleineren Umlegungen von Fahrdamm- und Bürgersteig-Pflaster** für das Geschäftsjahr 1900 sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 26. Februar 1900. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 14. Februar 1900.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Staatl. concess. Seminar

für **Kindergärtnerinnen** und **Privatlehrerinnen** (Gegr. 1878). Kurse ½- u. 1jährig. Jederzeit Garantie für gute Stellung.
Harz 13. **Dir. Eyssell-Weydling.**

Die Firma:
„Gebr. Bachstein" in Halle a. S. — Nr. 1206 des Firmen-Registers — ist gelöscht worden.
Halle a/S., den 6. Februar 1900.
Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Musikwaarenhändlers **Max Franke** in Halle a/S. wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich aufgehoben.
Halle a/S., den 9. Februar 1900.
Königliches Amtsgericht, Abth. 7.

Oeffentliche Ausschreibung.

Die Lieferung von 850,000 Stück bester festgebrannter, wetterbeständiger **Klinkersteine** von Normalformat zur Schachtmauerung soll vergeben werden.
Die Lieferung soll am 1. Juli d. Js. beginnen und in regelmäßigen monatlichen Theillieferungen in 1¼ bis 2 Jahren zu Ende geführt werden.
Die Lieferungs-Bedingungen sind gegen Einsendung von 0.50 Mark von uns zu beziehen.
Die Angebote und Proben sind bis zum 15. April d. Js. Nachmittags 4 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift „Schachtmauerungssteine" einzureichen, zu welchem Termine die Eröffnung derselben stattfinden. Der Zuschlag wird ertheilt bis zum 15. Mai Abends 6 Uhr. Bis dahin bleiben die Submittenten an ihr Gebot gebunden.
Bleicherode, 13. Februar 1900.
Königliche Bergingspektion.

Schützenhaus-Verpachtung.

Der **Restaurations-Betrieb des Schützenhauses in Weißenfels** soll, da der bisherige Pächter nach 18jähr. Pachtzeit altershalber von einer weiteren Pachtung absieht, auf die Zeit vom **1. April 1901 bis dahin 1907** anderweit verpachtet werden.
Die Bedingungen können beim Vorsteher, Tischlermeister **Adolf Wiehr,** Schützenstr. 3, gegen Erlegung von 1 Mark entnommen werden.
Die öffentliche Verpachtung findet **am 12. März cr.** Nachmittags 2 Uhr im Schützenhause statt.
Die Schützen-Gesellschaften zu Weißenfels a/S.

Gasthofs-Verkauf.

Veränderungshalber verkaufe ich meinen **Gasthof** nebst Material-Geschäft. Umsatz ca. 200 hl Bier.
Oswald Müller, Gastwirth, Rothenburg a/Saale.

Ein Gut

von 86 Morgen, mit sämmtl. lebendem und todten Inventar, soll umständehalber sofort verkauft werden.
Emil Werner, Weißenfels.

Villa in Dessau.

Eine neu erbaute Villa in schöner, ruhiger Lage mit Vor- u. Hintergarten, 7 Zimmern, Badestube u. Mansarde, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres durch **Gustav Hinsche Nachf., Paul Kiesewetter,** gerichtl. vereid. Sachverständiger, Dessau.

Lindenstraße 9
herrschaftliches Wohnhaus
mit Garten und 4 Wohnungen, gute Verzinsung, zu **verk.** Off. u. B. n. 1845 befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

Büschdorfer Straße 1
Wohnhaus, gute **Verzinsung,** mit **gr. Hof, zu verk.** Off. u. B. n. 1846 befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

Großes Fabrikgrundstück

im Centrum der Stadt, 1704 qm, in gutem baulichen Zustande und Nebengebäuden, hübschem großen Garten, billigst zu verkaufen.
Offerten unter **R. 2350** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Eine mit vollständiger maschineller, betriebsfähiger Einrichtung versehene **Braunkohlengrube** mit ca. 10 Mill. hl Kohleninhalt, in industriereicher Gegend der Provinz Sachsen gelegen, ist wegen sofortiger Aufnahme des Betriebes zum halben Anschl. zu verkaufen. Offerten unter **300 U.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Baustelle Naumburg a. S.
Mein Gartengrundstück in schönster Lage der Stadt, Ecke Bürgergartenpr. u. Parkstr., ca. 1081 □m Flächeninh., bin ich willens zu verkaufen.
Sped. Flemming.

Kleines Geschäftshaus,

mit schönem großen Laden, in bester Lage von Halle, bald preiswerth zu verk. Brauerei Markranstädt.

Eine in gutem baulichen Zustande befindliche **Mahlmühle** mit 20 4" Gefälle, 4 Gänge, nebst 21 Acker gutem Land, ist erbtheilungshalber sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt
Rob. König, Guthmannshausen.

Sichere Existenz!

In einer verkehrsreichen Stadt, direkt am Bahnhof gelegen, ist ein **Geschäftshaus** mit großem Laden, Werkstatt und Lagerräumen, in welchem seit ca. 15 Jahren Schlosserei, Ofen-, Eisenwaaren- und Fahrradhandlung flott betrieben, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Kohlweyer,** Bernburg.

Mein seit 60 Jahren bestehendes und von mir seit 33 Jahren betriebenes

Colonialwaaren-Geschäft,

in guter Geschäftslage Cöthens, Eckhaus, will ich wegen Zurruhesetzung für 24,000 ℳ bei 10,000 ℳ Anzahlung verkaufen. Gefl. Anfragen u. A. B. 305 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** (Paul Schmidt), Cöthen, Anhalt erb.

Kleine Tabak-Fabrik.

In einem Orte Anhalts, mit Bahnverbindung, ist eine Tabak-Fabrik mit Handbetrieb u. guter Kundschaft wegen vorgerückten Alters des Besitzers für 16,500 Mark unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Gustav Hinsche Nachf., Paul Kiesewetter,** gerichtl. vereid. Sachverständ., Dessau.

Gutgehende Tischlerei.

Krankheitshalber beabsichtige ich mein in Stadt von 8000 Einwohnern in guter Lage belegenes Haus mit schwunghafter Tischlerei unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zum Hause befindet sich außerdem ein bisher vom Besitzer betriebenes lucratives Woll- und Weißwaaren-Geschäft.
Offerten unter **284 U.** befördert die Exped. d. Ztg.

In **Jena** ist in bester Geschäftslage in unmittelbarer Nähe des Marktes eine altrenommirte

Bäckerei

wegen Kränklichkeit des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **278 O.** an die Expedition d. Ztg.

Besserer Gasthof

in kl. Provinzstadt, Bahnstation, mit gr. Gast- und Gesellschaftszimmer, 8 Fremdenzimmer, gr. schönem Saal, gr. ff. Obst- u. Gemüsegarten, 50 Pferde Stallung, ist bei Ulrich halber sofort zu verkaufen Beste Lage der Stadt. Anzahlung nach Uebereinkt. Zu erfr. bei **H. Willier,** Zimmerstraße 19, III. Aber nur Selbst. wollen sich melden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000216058/fragment/page=0003

APOLLO-THEATER

Direktion: Fr. Wiehle.

Erstes Auftreten:
Schwiegerling's sensationelle
Künstliche Menschen!
Höchst amüsant für Jung und Alt.
William Schüff, Klavier-Humorist.
Drei Geschw. Jungmann, die „Sterne" des Circus Schumann.
Adele u. Albert, Doppel-Drahtseil.
Albert u. Adolf, Equilibristen.
Charton und Gray, mod. Karrikaturen.
Joseff Linke's „singendes und tanzendes Europa."
Familie Edwards, Sport-Scene.
Otto Abs, der kleine Herkules.
Gretchen Jersey, Soubrette.
Willy Böttcher, Humorist.
Saalkarten à 30 ₰ (Wochentags giltig) in vielen Cigarrengeschäften.

Morgen Sonnabend: Einmaliges
Bockbierfest,
Extra-Vorstellung und nachher: Familien-Kränzchen.

Hotel „Kaiser Wilhelm"
Bernburger Str. 13.
Jeden Freitag:
Fisch - Abend.

„Zur Allemaniahalle"
Berliner Str. 21, Ecke Johnstr.
Morgen Sonnabend den 17. Febr.
Großes Bockbierfest,
wozu frdl. einladet **Louis Röding.**

Damen und Herren aus besseren Kreisen, welche geneigt sind, sich einem wirklich netten musikal. geselligen Cirkel anzuschließen, belieben werthe Adressen unter D. 100 Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Gegründet 1868. Gegründet 1868.

Carl Stangen's Reise-Bureau

Berlin W., Friedrichstrasse 72, (früher Mohrenstrasse 10).
Erstes und ältestes deutsches Reisebureau.
Amtliche Ausgabestelle für Rundreisehefte.
Agentur aller bedeutenden Eisenbahn- und Dampfschiff-Gesellschaften.
Fahrkarten- und Fahrschein-Verkauf im internationalen Verkehr.

Frühjahrsreisen

nach

dem Orient.
28. März, 34 Tage, 1150 Mk.
Ostern in Jerusalem.
12. Mai, 18 Tage, 735 Mk.
9. Juni, 21 „ 670 „

Italien.
27. Februar, 44 Tage, 1450 Mk.
4. April, 43 „ 1300 „
11. „ 19 „ 580 „
19. „ 28 „ 850 „
5. Mai, 25 „ 700 „

Spanien.
20. April, 45 Tage, 1800 Mk.
einschl. **Portugal.**

Tunis und **Algier**
18. März, 40 Tage, 1650 Mk.

Russland.
26. April, 63 Tage, 2850 Mk.
30. Mai, 21 „ 900 „

Weltausstellung in Paris 1900.

Wöchentlich 2 Abfahrten.

Tour Ia: 10 Tage . . . . . **260 Mk.** | Tour Ib: 10 Tage . . . . . **300 Mk.** nur Paris.
Tour II: 14 Tage . . . . . **400 Mk.** Paris, Brüssel. | Tour III: 21 Tage . . . . . **800 Mk.** Paris, Brüssel, London.

Im Preise eingeschlossen: Fahrt, Führung, Hôtel in bester Lage, Verpflegung einschl. Tischwein, Besichtigungen, wozu Wagen gestellt werden, Ausflüge, Trinkgelder u. s. w.

Ausführliche illustrirte Prospecte gratis.

Carl Stangen's Reise-Bureau
Berlin W., Friedrichstr. 72
(früher Mohrenstr. 10).

Nicht zu verwechseln mit neu entstandenen Reise-Unternehmungen, die durch Annahme einer ähnlichen Firma zu Irrthümern Veranlassung geben.

Stadt-Theater Halle.
Sonnabend den 17. Februar
Nachm. 3 Uhr
Volksthümliche Vorstell. zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Zum **letzten** Male:
Wilhelm Tell.
Schauspiel in 5 Akten von F. v. Schiller.

Personen.

Herm. Gehler, Reichsvogt in Schwitz und Urt — E. Gure.
Werner, Freih. u. Attinghausen, Bannerherr — Th. Raven.
Ulrich v. Rudenz, sein Neffe — E. Bleeke a. G.
Werner Stauffacher — H. Illich.
Konrad Hunn — Fr. Brandel.
Itel Reding — C. Brandes.
Hans auf der Mauer — C. Cynes.
Jörg im Hofe — P. Lange.
Ulrich, der Schmied — C. Müller-Lavin
Jost von Weiler — H. Pfeiffer.
Walther Fürst — A. Aumann.
Wilhelm Tell — H. Nolte.
Rösselmann, der Pfarrer — R. Holmann.
Petermann, der Sigrist — R. Heinze.
Kuoni, der Hirt — G. Foerster.
Werni, der Jäger — H. Diehl.
Rudi, der Fischer — C. Stahlberg.
Arnold von Melchthal — R. Hahn.
Konrad Baumgarten — Fr. Berend.
Meier von Sarnen — R. Heinze.
Struth von Winkelried — H. Felderl.
Klaus von der Flüe — G. Lübben.
Burkhart am Bühel — M. Barth.
Arnold von Sevna — O. Stange.
Jenni, Fischerknabe — D. Wolfsonn.
Seppi, Hirtenknabe — M. Stange.
Gertrud, Stauffachers Gattin — E. Diehl-Förster
Hedwig, Tells Gattin, Hirts Tochter — F. Rhelinen.
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin — L. Plantenfeld.
Armgard — G. Arnold.
Mechthild — Th. Pauluum.
Elsbeth — H. Vern.
Hildegard — M. Lübben.
Walther — E. Becker.
Wilhelm — Kl. Elly.
Friedhardt — H. Diehl.
Leuthold — E. Lübben.
Rudolph der Harras, Gehlers Stallmeister — Th. Gießen.
Sechs Bauern
Ein Fischerknabe — E. Seidel.
Erster Landenbergischer Reiter — P. Lange.
Zweiter Reiter — A. Hardenberg.
Ein Ausrufer — E. Lübben.

Nach dem 1. u. 3. Akt längere Pausen.

Abends 7¼ Uhr
154. Vorst. im Vorstellungs-Abonn. 2. Viertel.
107. Abonn.-Vorst. Farbe blau.
Der Troubadour.
Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.
Kapellmeister Matthäus Pitterofff.

Personen.

Graf von Luna — J. Fanta.
Leonore, Gräfin v. Sargasto — P. v. Lichtenfeld.
Inez, deren Vertraute — E. Marburg.
Ruiz, Manrices Freund — E. Bommersheim
Manrico, ein Troubadour — G. Förster.
Ferrando — A. Aumann.
Azucena, eine Zigeunerin — G. Sigrid a. G.
Ein Bote — R. Romeike.
Ein alter Zigeuner — R. Loeffing.

Im 3. Akt: Ballet-Einlage.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Sonntag den 18. Februar
Nachm. 3½ Uhr
33. Fremden-Vorst. bei kleinen Preisen.
Fra Diavolo
oder: Das Gasthaus von Terracina.
Kom. Oper in 3 Aufzügen von Auber.
Abends 7¼ Uhr
155. Vorst. im Passep.-Abonn. 3. Viertel.
48. Vorst. außer Abonnement.
Neuheit! Zum 4. Male: Neuheit!
Der Probekandidat.
Schauspiel in 4 Aufz. von Max Dreyer.
Hierauf:
Cavalleria rusticana.
(Sizilianische Bauernehre).
Oper in 1 Aufzug von P. Mascagni.

Operngläser C. W. Trothe, Postst. 11.

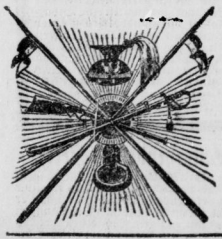
Hotel Kaiser Wilhelm,
Bernburger Str. 13. Fernsprecher 1232.

Bier-Versandt Culmbacher, Münchner Bürgerbräu, Echt Böhmisch (Liebotschaner) und Lagerbier (Höhnig-Bräu) in tadellos funktionirenden **Siphons**, à 5 Liter und hermetisch verschlossenen **Bierkrügen**, à 1 und 2 Liter.
Pünktliche Bedienung. Hochachtungsvoll **Fritz Rahne.**

Hôtel & Restaurant „zum Goldenen Schiffchen"
Herm. Heller
Gr. Ulrichstrasse 37. Fernsprecher 649.
Heute Anstich des
Münchener Löwenbräu-Bock.

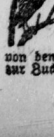
Gr. Wallstraße Nr. 9. **C. Schöne.** Gr. Wallstraße Nr. 9.
Sonnabend den 17. Februar 1900
Gr. Familienabend verbunden mit **Bockbierfest.**
Gesangs- u. kom. Vorträge, großart. Unterhaltung, wozu erg. einladet **D. O.**

Verein chem. Ulanen.



Unser diesjähriges (16.) Stiftungsfest, bestehend aus
Concert,
(ausgef. v. d. Kapelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 75).
Theater und Ball,
findet am
Sonnabend, den 17. Febr. 1900.
im Etablissement „Wintergarten" statt. Einladungskarten sind zu haben beim Restaurateur **Freyer**, „Markgrafen", bei Kameraden **Erbe**, Dorotheenstraße 13, **Schubert**, Thüringer Straße 22 u. **Denkewitz**, Hermannstr. 36. Gäste dürfen nur durch Mitglieder eingeführt werden. Ohne Karte kein Zutritt. **Der Vorstand.**

Verein ehem. Dragoner
von Halle a. S. und Umgegend.
Sonntag den 18. Februar Abends 7½ Uhr im „Neuen Theater"
grosses Wintervergnügen,
bestehend aus **Concert, Theater** und **Ball.**
Musik vom Trompeter-Corps des Feldartillerie-Regiments Nr. 75 unter persönl. Leitung des Kgl. Stabstrompeters Herrn **Stade.**
Einladungskarten sind bei den Kameraden **Linke**, Neumarktstraße 4, **Wischalla**, Streiberstraße 10 und im **Markaraien**, Brüderstraße 7, zu haben. Ohne Karten kein Zutritt. **Der Vorstand.**



Der Verein für Liebhaber und Züchter edler Kanarien hält am 17. und 18. Februar in den Räumen des „Reichskanzler", Leipziger Straße 17, I., seine
1. große Kanarien-Ausstellung
ab. Außer ca. 100 Concurrenzsängern sind noch eine große Anzahl preiswerther Zuchthähne und edler Weibchen, sowie Wildlinge von den Kanarischen Inseln, ferner Futterartikel, Käfige und Utensilien zur Zucht und Pflege ausgestellt. Um gütigen Zuspruch bittet **D. O.**

Bratwurstglöckle,
G. Ruhe. Alte Promenade 11. G. Ruhe.
Täglich großes Concert
des Oesterr. Elite-Damen-Orchesters „Humor."
Täglich wechselnde Costüme.
Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

---

§3. Kapuzinerschänke. §3.
Sonnabend den 17. d. Mts. eröffnen wir ebenfalls
Spiegelstraße 5 und Gr. Ulrichstraße 44
einen
Special-Ausschank
unserer beliebten und gut bekömmlichen
hellen und dunklen Biere
und bemerken, daß unser Vertreter, Herr **H. Sussdorf**, die Bewirthschaftung an. Ausschanks selbst übernimmt.
§ 3. Exportbierbrauerei Kapuzinerbräu A.-G., § 3.
Kulmbach in Bayern.

Wein-Restaurant
Hôtel Tulpe, I. Etage.
Prima Natives
soeben frisch eingetroffen.

Gr. Steinstr. 35. **Stadt Strassburg.** Gr. Steinstr. 35.
Sonnabend, den 17. Februar **Schlachtefest,**
wozu ergebenst einladet **F. Wege.**

Grünstr. 9. **„Zum Tannhäuser"** Grünstr. 9.
Morgen Sonnabend **Grosses Bockbier-Fest.**
Freundlichst ladet ein **Richard Müller.**

Theodor Schorcht's Restaurant.
Morgen Sonnabend Familienabend,
Narrenkappen gratis, wozu ergebenst einladet **Theodor Schorcht,** Steinweg 9.

Gast- u. Logirhaus zur „Friesenhalle"
11 Friesenstrasse 11.
Sonnabend u. Sonntag gr. Familienabend
mit Unterhaltung, wozu ergebenst einladet **E. Schaaf.**

Thalia-Theater.
Freitag: Abschieds-Gastspiel **Marla Pospischil:**
Der letzte Brief.
Sonnabend den 17. Februar 1900
O, diese Männer!
Sonntag: Doppel-Vorstellung bei einfachen Preisen. Anfang 7 Uhr.

Walhalla-Theater
Direktion: **Richard Hubert,**
Neuer Spielplan!
Mlle. Marguerite, Löwenbändigerin, mit ihren sieben dressirten Pracht-Löwen. (Einzig dastehend.) — Die **Albertini**-Truppe, Elite-Parterre-Akrobaten. — Das Trio **Miraflori**, Pariser akrobatische Verwandlungs-Tänzer. — Mlle. **Francisca Kira**, Brawour-Gymnastiker am asiatischen Ringe. — Das **Gaëtano Olloms**-Trio, musikalisch-excentrische Springer. — Brothers **Smollo**, Clowns mit fliegenden Hüten und springenden Bällen. — Fräulein **Molly Verch**, Gesangs- und Tanz-Soubrette. — Herr **Otto Richard**, Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. (Mit neuen Original-Vorträgen).
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Gasthaus Schönleben.
Sonntag früh
Bockbier und Speckkuchen,
wozu freundlichst einladet
Luise Schönleben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000216058/fragment/page=0004